

9. Internationaler Hilde Zadek Gesangswettbewerb 2015

Bericht von Helga Wagner

Dieser renommierte Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Seine Namensgeberin und Präsidentin, Prof. KS Hilde Zadek ist seit 2001 Ehrenmitglied von EVTA-Austria. Ihr damaliger Wunsch, den Wettbewerb in ihrer Wahlheimat Wien durchzuführen, ging in Erfüllung: Seit 2003 wird er in Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien abgehalten. Mittlerweile hat sich ein Kreis von Mäzenen, Förderern und Spendern gebildet, der das kulturelle Ziel der Hilde Zadek Stiftung, die Förderung des internationalen Sängernachwuchses, unterstützt. An der Spitze der Mäzene steht die Ernst von Siemens Musikstiftung mit dem Hauptpreis des Bewerbes.

Dem anspruchsvollen Prüfungsprogramm mit Vokalmusik aus vier Epochen, davon als Schwerpunkt Musik der Moderne ab 1970 bis zur Gegenwart, stellen sich nur speziell ausgebildete junge Talente. Diesmal traten 67 Kandidaten aus 15 Ländern an. Nach zwei Durchgängen, die von 12.-15.April stattfanden, erreichten von den 61 Damen und 6 Herren 4 Soprane, 2 Mezzosoprane und ein Bariton das Finale.

Die Jury unter dem Vorsitz von KS Brigitte Fassbänder setzte sich aus internationalen Sängerinnen, Dirigenten, Gesangspädagoginnen, Klavierbegleitern, Opernintendanten, Künstleragenten und Casting Direktoren zusammen. Sie beurteilten die Kandidaten nach einem Punktesystem und standen nach den jeweiligen Vorrunden für alle Interessierte zu einem ausführlichen Feedback zur Verfügung, was von den jungen Teilnehmern sehr geschätzt wurde. Zum ersten Mal war auch eine Medienjury eingeladen.

Das festliche Finalkonzert fand am 11.April 2015 im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins statt. Dr. Thomas Angyan, Intendant der Gesellschaft der Musikfreunde, betonte in seiner Begrüßungsansprache die Bedeutung des Wettbewerbes für sein Haus und würdigte die Verdienste der Präsidentin als Künstlerin und engagierte Pädagogin, die bereits auf „künstlerische Enkelkinder“ verweisen kann. Im Anschluss wurde ihrer Kollegin und Mitstreiterin KS Christa Ludwig unter tosendem Applaus die Ehrenpräsidentschaft der Stiftung verliehen. Stiftungsvorstand Univ. Prof. Maria Venuti und Univ. Prof. Dr. Gertraud Berka-Schmid, Koordinatorin zwischen der MDW & Stiftung, bedankten sich bei den unterstützenden Institutionen und Persönlichkeiten für deren Engagement in diesem kulturellen Förderprojekt.

Nun begann der Hauptteil der Veranstaltung, das Konzert der Finalistinnen und des Finalisten. Moderator Dr. Thomas Dänemark stellte die einzelnen Kandidaten jeweils vor Beginn ihrer Darbietungen vor und charakterisierte sie auf charmante Art. Das Programm bestand aus drei Werken unterschiedlicher Formen und Epochen. Das Publikum genoss die anspruchsvollen Präsentationen.

Die Finalisten in der Reihenfolge ihres Auftretens:

Suvi VÄRYRYNEN, Sopran, 26 Jahre, Finnland
Sooyeon LEE, Koloratursopran, 26 Jahre, Südkorea
Tamara IVANIS, Sopran, 21 Jahre, Kroatien
Catriona MORISON, Mezzosopran, 29 Jahre, Schottland
Raehann BRYCE-DAVIS, Mezzosopran, 28 Jahre, USA
Tobias GREENHALGH, Bariton, 26 Jahre, USA
Ruth JENKINS-ROBERTSSON, Koloratursopran, 28 Jahre, UK

Nach einer längeren Pause, in der die anwesenden Förderer ihr Votum abgeben konnten, erfolgte die mit Spannung erwartete Preisverleihung. Die glückliche Präsidentin Prof. Zadek - sie steht im 98. Lebensjahr! – ließ es sich nicht nehmen, die Hauptpreise persönlich zu überreichen. Mit Sonderpreisen wurden insgesamt vier Finalisten bedacht. Hier die Details:

Raehann BRYCE-DAVIS 1.Preis € 10.000,
Sonderpreis der Sponsoren und Förderer
Sonderpreis der Medienjury
Sonderpreis Badisches Staatstheater Karlsruhe

Ruth JENKINS-ROBERTSSON 2.Preis € 7.000
Sonderpreis Internationale Opernwerkstatt Schweiz

Tamara IVANIS 3.Preis € 3.000
Sonderpreis Neue Oper Wien
Bosporus-Preis des Österreichischen Kulturforums Istanbul

Tobias GREENHALGH
Sonderpreis Internationale Opernwerkstatt Schweiz
Sonderpreis Lions Club Cochem
Sonderpreis Schönberg Center Wien

Anschließend feierte man noch bis in die späte Nacht bei einem Empfang in einem eleganten Ringstraßenhotel mit anregenden Gesprächen und köstlichem Buffet.